

vdw Radwegebeschichtung

Die innovative Lösung für sichere und langlebige Radwege der Zukunft!



GftK

Qualität für Profis

Die Gesellschaft für technische Kunststoffe entwickelt und produziert bereits seit 1985 innovative Produkte für den Straßenbau. Bereits mit der Markteinführung unseres ersten Pflasterfugenmörtels haben wir bewiesen, dass wasserdurchlässige Epoxidharzfugenmörtel den Markt revolutionieren können.

Seitdem steht der Name GfK – Gesellschaft für technische Kunststoffe für qualitativ hochwertige, innovative, schnelle und langlebige Lösungen für die Branche.

Mit der Entwicklung von COLOROUT – der farbigen Verkehrsflächenbeschichtung mit »eingebauter Griffigkeit« – bieten wir seit 1991 eine Systemlösung für langlebige Beschichtung von Verkehrsflächen an, mit der ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer geleistet wird.

Bis heute hat sich COLOROUT bereits auf mehreren zehntausend Quadratmetern Verkehrsflächen bestens bewährt.



1. Einleitung	4
2. Das COLOROUT-System	6
3. Warum brauchen wir farbige Radwege?	7
4. Vorteile der GftK Radwegebeschichtung	8
5. So wird ein Radweg zum „COLOROUT-Radweg“	10
6. Das GftK Serviceprinzip	12
7. Verkaufsunterstützung	13
8. Referenzen	14

Mit den Hinweisen in dieser Broschüre wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Bitte beachten Sie immer die ausführlichen Verarbeitungsanleitungen der jeweiligen Produkte. Diese finden Sie in unserem Sortiments-Katalog oder auf unsere Web-Site www.gftk-info.de. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen!

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 800 850 800 oder unter Technik@gftk-info.de stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

1. Einleitung

Die Verkehrswende braucht das Fahrrad!

Wir haben die Vision eines gesteigerten, sichereren und komfortableren Radverkehrs in Europa. Mobilität befördert eine Gesellschaft. Sie schafft die Grundlage des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts.

Wie die Mobilität der Zukunft aussieht, ist noch nicht sicher. In einem sind sich die Experten jedoch einig. Das Fahrrad kann einen wesentlichen Beitrag zur Mobilitätswende leisten. Das Fahrrad steht für eine individuelle, gesunde, flexible und kostengünstige Mobilität!

Die Ausgangslage

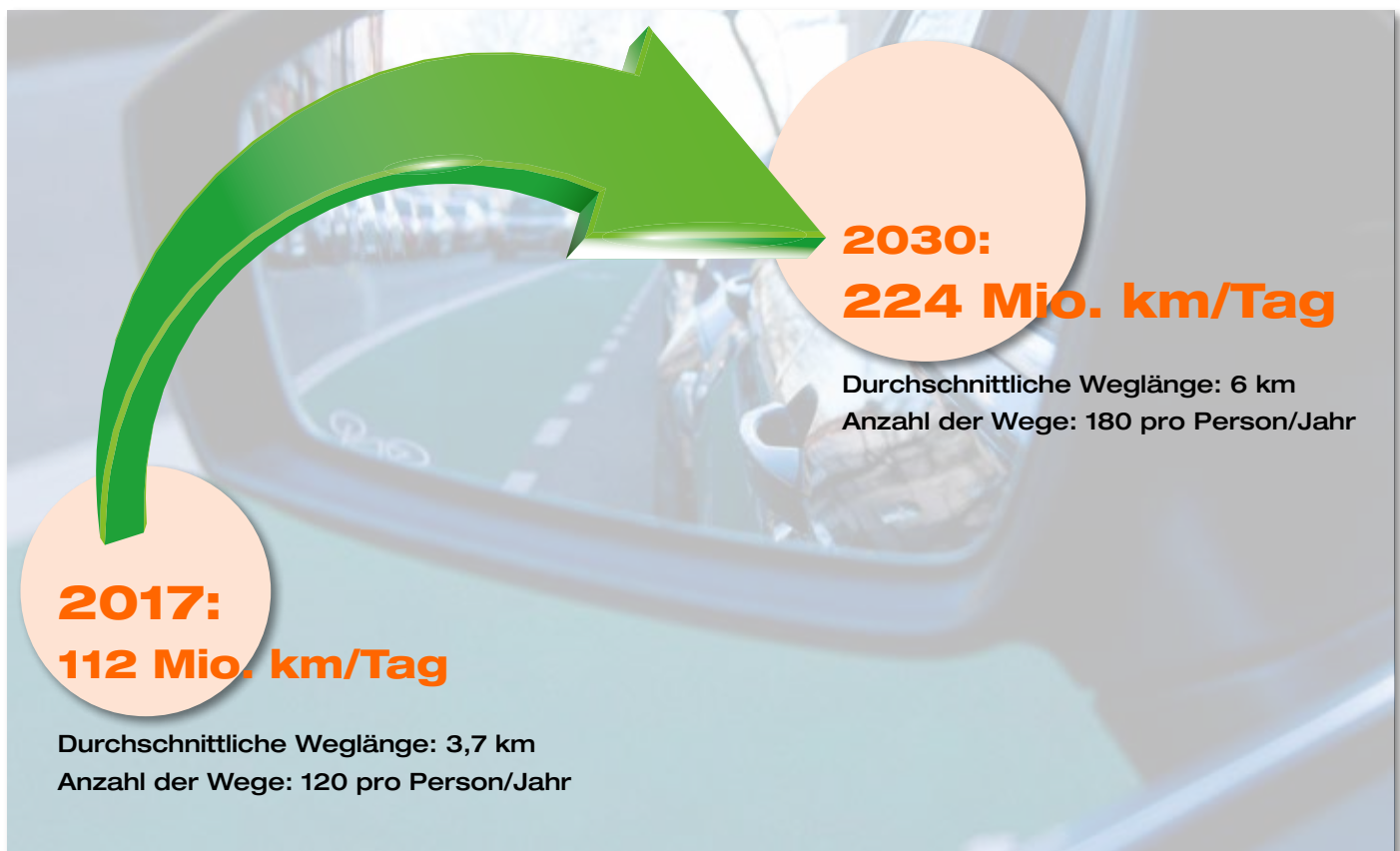
57% aller Wege und 75% der zurückgelegten Kilometer werden in Deutschland mit dem Auto zurückgelegt (MID 2017). Die Städte- und Verkehrsplanung der Vergangenheit hat auf den Autoverkehr gesetzt. Somit mangelt es in vielen Städten an sicheren und komfortablen Radwegen. Das steigende Verkehrsaufkommen überlastet die Straßen, Parkhäuser und Autobahnen zunehmend.

Im direkten Vergleich benötigen separate geführte Radwege 67% weniger Fläche als KFZ-Fahreisen. Radabstellanlagen benötigen sogar nur 10% der Fläche eines Pkw-Stellplatzes.

Wie gelingt es, den Radverkehr zu stärken?

Welche Ziele setzt die Politik?

Der nationale Radverkehrsplan des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr setzt das Ziel bis 2030 die gefahrenen Kilometer mit dem Fahrrad auf 224 Millionen Kilometer am Tag im Vergleich zu 2017 zu verdoppeln. Dabei sollen auch durchschnittlich gefahrenen Strecken von 2017 3,7 Kilometer auf 6 Kilometer in 2030 steigen (Nationaler Radverkehrsplan 3.0).





Mit ca. 79 Mio Fahrrädern besitzt fast jeder Deutsche ein Fahrrad. Im Jahr 2020 wurden 5 Millionen Fahrräder verkauft. Fast 2 Millionen mit elektrischer Unterstützung. Die Fahrradindustrie hat in den letzten Jahren gezeigt, dass innovative Lösungen wie e-Lastenfahrräder und Trends wie Gravelräder zusehend bei den Kunden ankommen.

Durch e-Bikes und Pedelecs erhöhen sich die Wegstrecken. Die durchschnittliche Wegstrecke eines elektrisch unterstützten Rades beträgt 6,1 km während die eines herkömmlichen Rades 3,7 km beträgt.

Neue Mobilitätskonzepte, wie e-Scooter, verändern und erhöhen das Verkehrsaufkommen zusätzlich. Viele Konsumenten nehmen diese Mobilitätsformen gerne an. Die Unfälle häufen sich und es gibt eine breite Diskussion in Bezug auf diese neuartige Mobilität.

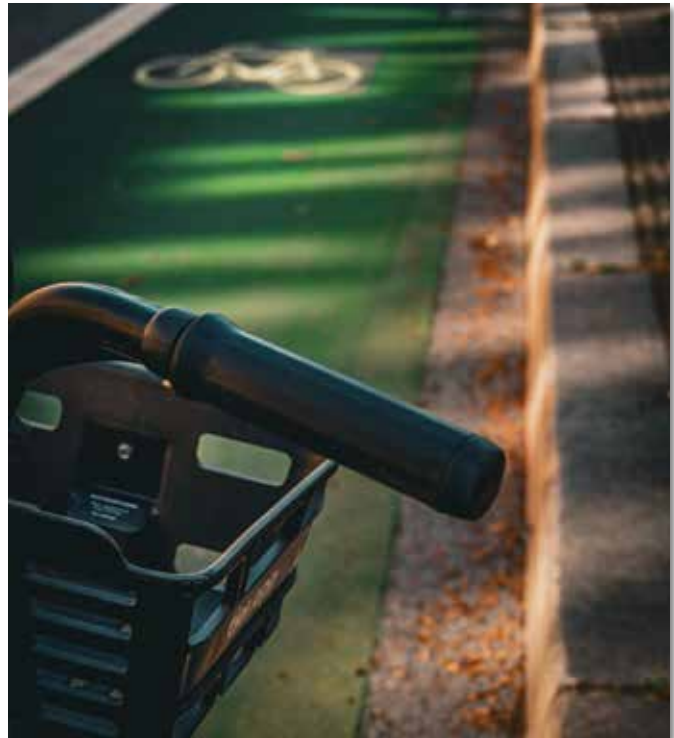
Häufen sich die Unfälle durch die neue Mobilitätsform oder die mangelnde Verkehrsinfrastruktur?

Warum werden dennoch 57 % der Wegstrecken mit dem Auto durchgeführt?

Aus unserer Sicht liegt dies vor allem an der mangelnden Radwegeinfrastruktur!

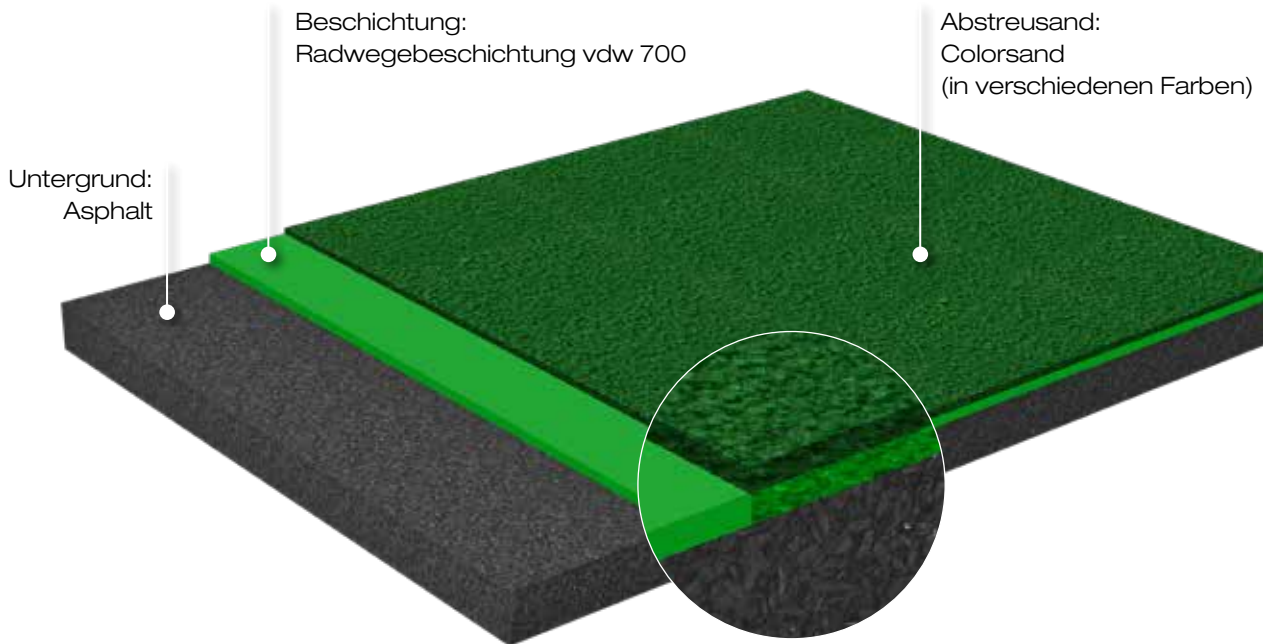
41 % der Bundesstraßen, 27 % der Landesstraßen und 18% der Kreisstraßen waren im Jahr 2019 mit Radverkehrsanlagen ausgestattet. Hierbei gibt es große regionale Unterschiede.

Eine der Kernaufgaben zukünftiger Verkehrsplanung gilt es die Unfallverhütung im urbanen Raum zu verbessern. Auf Deutschlands Straßen wurden 2019 87.000 Radfahrende verletzt. Davon sind 445 an den Folgen des Unfalls verstorben. Die Anzahl der verstorbenen Radfahrer ist zwischen 2010 und 2019 um 17% gestiegen. Dabei ereigneten sich 90% der Radverkehrsunfälle innerorts.



Die GftK hat mit dem vdw Radwegebeschichtungssystem die Antwort und die Lösung darauf!

2. Das COLOROUT-System



Das GftK Radwegebeschichtungssystem basiert auf der flexiblen Epoxydharzbeschichtung vdw 700. Diese gibt es in verschiedenen Farbtönen. In Verbindung mit den passend colorierten Quarzsanden kann so die gewünschte Farbe des Fahrbahnbelags ausgewählt werden. Die Sande können in RAL-Farbtönen geliefert werden.

Ähnlich wie beim Stahlbeton wird bei unserem Beschichtungssystem ein Verbundmaterial geschaffen, bei welchem die besten Eigenschaften der eingesetzten Materialien kombiniert werden. Das Bindemittel dient als flexible Fixierung des abriebfesten Abstreusandes. Dadurch entsteht eine flexible und dennoch mechanisch hoch belastbare Radwegebeschichtung.

Die vdw Radwegebeschichtung zeichnet sich dadurch aus, dass der Lastabtrag durch den eingestreuten Quarzsand direkt auf die Asphaltfläche abgeleitet wird.

Dies ist der bedeutende Vorteil gegenüber herkömmlichen Beschichtungssystemen und garantiert eine deutlich längere Produktlebenszeit!



3. Warum brauchen wir farbige Radwege?



Erste Studien zu farbig beschichteten Radwegen gibt es für Berlin. Dort wurden im Auftrag der infraVelo Berlin Daten hinsichtlich der Haltbarkeit und Wirkung von farbig beschichteten Radwegen erhoben. Erste Ergebnisse belegen eine höhere Verkehrssicherheit und ein besseres Miteinander der Verkehrsteilnehmer untereinander.

„77 % der Befragten gefällt die neue Maßnahme der Verkehrsbeschichtung gut oder sehr gut. In den Befragungen gaben 66 Prozent an, dass sie sich gegenüber dem Vorher-Zustand sicherer oder viel sicherer fühlten. Das subjektive Sicherheitsgefühl ist – neben der objektiv messbaren Verkehrssicherheit – ein wichtiger Baustein, um mehr Menschen zum Radfahren zu motivieren.“

Der Anteil von Radfahrenden auf Gehwegen ging nach der Grünbeschichtung um fast die Hälfte zurück (von 13 % auf 7 %). Eine naheliegende Erklärung dafür ist das höhere Sicherheitsgefühl, das sich in der Befragung zeigt. Denn Radfahrende nutzen den Gehweg häufig aus dem Grund, dass sie sich auf der Fahrbahn nicht sicher fühlen.

Ein häufiges Problem vor allem in Berlin ist, dass Autofahrende regelwidrig auf Radwegen halten oder parken. Radfahrende müssen dann in den fließenden Verkehr ausweichen und können in gefährliche Situationen geraten. Auch hier zeigte die Grünbeschichtung eine deutliche Verbesserung: Wurden die Radstreifen vor der Beschichtung im Untersuchungszeitraum insgesamt 11 Stunden und 40 Minuten blockiert, sank die Dauer nach der Beschichtung auf 7 Stunden und vier Minuten. Das entspricht einem Rückgang von fast 40 Prozent. Die Beobachtung zeigte außerdem, dass Radfahrer*innen mehr Abstand zu parkenden Autos hielten und daher sicherer unterwegs waren. Eine häufige Ursache schwerer Unfälle ist, dass Autofahrer*innen unachtsam die Autotür öffnen und damit Radfahrende treffen. Die grüne Beschichtung wird außerhalb der ‚Dooring-Zone‘ neben den Autos aufgebracht und markiert somit den sicheren Bereich. Beim untersuchten Streckenabschnitt sank die Zahl von zuvor 35 Radfahrenden in der ‚Dooring-Zone‘ auf einen einzigen Fall.“

(Quelle: www.infravelo.de, 2023)



4. Vorteile der GftK Radwegebeschichtung

Was macht die vdw Radwegebeschichtung besser als herkömmliche Systeme?

Wir haben uns gefragt, worauf es wirklich ankommt und Bestehendes neu gedacht. Unser System passt zum Radverkehrskonzept der Zukunft.

Wir vereinen Langlebigkeit, Qualität und Sicherheit in einem Produkt!



Sicherheit



Langlebigkeit

Das GftK Radwegesystem besteht aus einer hochwertigen flexiblen Epoxidharzbeschichtung, welche die Rutschhemmung über eingeworfenen natürlichen Quarzsand erzielt. Der Quarzsand durchdringt die Beschichtung bis auf den Asphalt und wird so durch diesen abgestützt. Somit ist diese Beschichtung bis zu 5 mal haltbarer als herkömmliche Kaltplastiksysteme. Dies stellt eine klare Kostensparnis für Städte und Kommunen dar.



Design und Flächengestaltung

Durch das „Abstreuprinzip“ sind die optischen Gestaltungsmöglichkeiten sehr vielfältig. Es gilt weiter zu denken, als nur an den klassisch rot markierten Radschutzstreifen. Wegflächen in Parkanlagen mit natürlichen Granitsplitt sind optisch kaum von wassergebundenen Wegedecken zu unterscheiden. Sind allerdings bedeutend kostengünstiger in Pflege und Reinigung.



Rutschhemmung

Bereits in der Standardvariante übertreffen wir den geforderten SRT 55 Wert deutlich. Durch die extrem lange Haltbarkeit kann dieser Wert auch lange Zeit nach Bauabnahme gewährleistet werden.



Sicherheit

Die bauliche Trennung und farbliche Markierung von Radverkehrsflächen dient der Unfallvermeidung von Rad-, Fuß- und Autoverkehr. Nachweislich fühlen sich Radfahrer auf farblich abgegrenzten Radwegen subjektiv sicherer. Dies trägt dazu bei den Radverkehr zu stärken.



Dauerhaftigkeit



Wirtschaftlich

Durch die lange Produktlebenszeit sind die Folgekosten geringer als bei herkömmlichen Beschichtungen. Verkehrsflächen mit dem GftK Radwegesystem zeichnen sich durch ihre dauerhaft hohe Griffigkeit aus.



Geringer Materialeinsatz

Das Prinzip aus abriebfestem Quarzsand und flexiblem Epoxidharz verleiht dem Beschichtungssystem eine hohe Haltbarkeit. Beim Colorout-System werden ca. 1 Kilogramm Epoxidharz pro m² verarbeitet. Vergleichbare Kaltplastiksysteme benötigen bei gleicher Fläche ca. 6 Kilogramm pro m².



Verkehrswende

Das GftK Radwegesystem ist langlebig, sicher und hochwertig und unterstützt sicheren und komfortablen Radverkehr.



Wärmereduzierung im urbanen Lebensraum

Durch die Reduzierung von dunklen Verkehrsflächen heizten sich die hellen Belagsflächen weniger auf. Das kommt vor allem der Reduzierung von Wärmeinseln durch den Albedo-Effekt zu Gute!

5. So wird ein Radweg zum „COLOROUT-Radweg“

Der Untergrund und die Voraussetzungen

Unser COLOROUT-System kann auf nahezu allen Untergründen eingesetzt werden. Egal ob Beton, Asphalt, Holz oder Stahl. Brücken oder Betonflächen sind kein Hindernis. Somit können Radwege unterbrechungsfrei gestaltet werden.

Die Untergründe müssen sauber und trocken sein. Minderfeste Teile und Verschmutzungen wie z. B. Gummiabrieb, Öl etc. sind durch geeignete Vorbehandlungsmethoden zu entfernen. In der Regel reicht eine übliche Flächenreinigung zur Untergrundvorbereitung aus. Ein Abfräsen oder Kugelstrahlen ist bei unserem System lediglich im Bedarfsfall notwendig.

Entsprechende Witterungsbedingungen (trocken und frostfrei) sind für die Beschichtungsarbeiten sehr wichtig. Idealerweise werden die Arbeiten in Deutschland im Zeitraum zwischen April und Oktober ausgeführt.

Vorarbeiten

Vor der Applikation der Radwegebeschichtung gilt es Einbauteile wie Hydranten oder Randbereiche, wie Randsteine zu schützen. Dies kann durch Abkleben mit Klebeband erfolgen.

Der Einbau

Das Kombigebinde aus A und B Komponenten wird angemischt. Ziel ist eine möglichst schnelle Verkehrsfreigabe. Aus diesem Grund ist unser Beschichtungsmittel extra schnell eingestellt. Deshalb muss das Gebinde nach dem Anmischen sofort auf der zu beschichtenden Fläche verteilt werden.

Unmittelbar nach dem vollflächigen Auftrag der Beschichtung wird die Fläche mit dem passend colorierten Quarzsand abgestreut. Das Abstreumaterial sinkt in die Beschichtung ein. Es wird im Überschuss abgestreut, sodass gewährleistet wird, dass die Beschichtung voll mit Abstreumaterial durchdrungen wird.

Witterungsbedingt kann die Aushärtung von vdw 700 variieren. Daher sollte das Abfegen bzw. Absaugen des überschüssigen Abstreumaterials erst nach einer vollständigen Aushärtung erfolgen. In den meisten Fällen ist ein Abfegen oder Absaugen des überschüssigen Abstreumaterials nach ca. 4 Stunden möglich. Das aufgenommene Abstreumaterial kann für die erneute Anwendung verwendet werden.

Die GfK Radverkehrsflächenbeschichtung bietet eine ideale Grundlage um Piktogramme mit üblichen Thermoplastiken aufzubringen.

Detaillierte Einbauhinweise finden Sie in unserem technischen Merkblatt zum Beschichtungsmittel vdw 700.

- 1 Fläche gründlich reinigen und bei Bedarf kugelstrahlen. Vorhandene Symbole werden demarkiert.

- 2 Material anmischen, Beschichtungsmittel verteilen, unmittelbar im Überschuss abstreuen, sodass die Beschichtung voll gefüllt ist.

- 3 Nach der Aushärtung werden überschüssige Sandreste aufgesaugt oder abgekehrt. Anschließend können Piktogramme, wie Fahrradsymbole aufgebracht werden.

Aushärtezeit:
ca. 3 Stunden
(je nach Witterung)



Verarbeitung



Untergrundvoraussetzungen beachten



Untergrund sorgfältig vorbereiten



Zu beschichtende Fläche abkleben



Komponente B in Komponente A einfüllen und gründlich durchmischen



Material vollständig ausgießen und mit Gummischieber verteilen



Mittels Malerrolle nacharbeiten



Im frischen Zustand mit Abstreusand abstreuen



Nachbehandlung beachten

Materialbedarf

Verbrauch:

Epoxidharzbeschichtung: ca. 1 kg vdw 700 pro m²

Abstreumaterial: ca. 6 kg Colorquarz pro m²

Materialkosten: pro m² ca. 26 €

Die Materialpreise entsprechen der aktuellen Preisliste (hier Mai 2023). Im Bedarfsfall ist die örtliche Baustellensituation zu prüfen.

6. Das GftK Serviceprinzip

Von der Planung über die Abwicklung, bis hin zum After-Sales-Service stehen Ihnen unsere Gebietsvertreter gern persönlich zur Verfügung.

Die GftK Anwendungstechnik unterstützt Ihre Projekte! Wir leisten sowohl telefonischen Support als auch Hilfe vor Ort. Egal ob Musterflächen oder Baustelleneinweisungen. Wir bringen Ihr Projekt zum Erfolg.

Technischer Support im Werk:



Fabian Steinbach

Leiter der Anwendungstechnik &
Vertriebsleitung Colorout

Tel.: 022 25/9157-23

E-Mail: technik@gftk-info.de

Finden Sie Ihren Ansprechpartner im Außendienst:



Josef Marga

Baustoffberater
Niedersachsen Nord-West

Mobil: 0171/4 02 62 91

E-Mail: marga@gftk-info.de

Nico Wien

Baustoffberater
Gebiet Nord

Mobil: 0171/19374 65

E-Mail: wien@gftk-info.de



Dirk-Carsten Gutsche

Baustoffberater
Niedersachsen Mitte/Hessen West

Mobil: 0170/4 54 22 57

E-Mail: gutsche@gftk-info.de

Ralf Warsawski

Baustoffberater
Berlin/Brandenburg/Sa.-Anhalt

Mobil: 0170/5 65 60 40

E-Mail: warsawski@gftk-info.de



Thomas Fiedler

Baustoffberater
NRW Nord

Mobil: 0151/14 28 27 94

E-Mail: fiedler@gftk-info.de

Steven Szymanski

Baustoffberater
Hessen Ost/Thüringen/Sachsen

Mobil: 0170/5 60 00 44

E-Mail: szymanski@gftk-info.de



Christian Müller

Baustoffberater
NRW Süd/Rheinland-Pfalz

Mobil: 0175/2 01 50 49

E-Mail: mueeller@gftk-info.de

Jan Dobner

Baustoffberater
Nord-Bayern

Mobil: 0151/4 16 13 50 1

E-Mail: dobner@gftk-info.de



Michael Storm

Baustoffberater
Baden-Württemberg/Saarland

Mobil: 0172/6 39 03 83

E-Mail: storm@gftk-info.de

Oliver Arnemann

Baustoffberater
Süd-Bayern

Mobil: 0170/5 37 19 69

E-Mail: arnemann@gftk-info.de



7. Verkaufsunterstützung

Ihre Projekte liegen uns am Herzen. Aus diesem Grund unterstützen wir Sie gerne mit unserer umfangreichen Verkaufsunterstützung.



Muster

Wir versenden kostenfrei Muster von vdw 700 in Wunschfarbe an Planer, Interessenvertreter oder Ausführende. Mit diesen Mustern lassen sich Haptik, Rutschhemmung, Festigkeit und Farbgebung der vdw Radwegebeschichtung optimal präsentieren.

Musterfläche

Musterflächen mit Radwegebeschichtungen sind ein wichtiger Bestandteil bei der Planung von Radwegen und der Gestaltung von städtischen Infrastrukturen. Denn sie ermöglichen es Planern, Städten und Gemeinden, verschiedene Materialien und Technologien zu testen und auszuwerten, bevor sie in größerem Umfang angewendet werden.

Zudem bieten Musterflächen auch die Möglichkeit, neue Designs und Farben für Radwege zu testen. Diese können nicht nur dazu beitragen, dass Radfahrer sich sicherer und wohler fühlen, sondern auch dazu beitragen, dass Radwege besser wahrgenommen werden und somit vermehrt genutzt werden.

Ein weiterer Vorteil von Musterflächen besteht darin, dass sie Planern und Entscheidungsträgern die Möglichkeit geben, die Kosten und den Nutzen verschiedener Materialien und Technologien abzuwägen. So können beispielsweise Kosten für Wartung und Reparatur in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Wir treten den Beweis an!

Gerne erstellen wir Musterflächen mit Ihnen – entweder auf dem Bauhof oder direkt am Objekt .

Einweisung

Unsere Anwendungstechnik bietet Produkteinweisungen an. Einweisungen der Anwendungstechnik für Radwegebeschichtungen sind für Auftragnehmer und Auftraggeber gleichermaßen wichtig, um sicherzustellen, dass die Beschichtung korrekt aufgetragen wird und alle erforderlichen Standards und Anforderungen erfüllt werden. Hier sind einige Vorteile im Detail:

Qualitätssicherung: Die Applikation der Beschichtung hat einen großen Einfluss auf die Langlebigkeit des Ergebnisses. Eine unsachgemäße Anwendung kann dazu führen, dass die Beschichtung schneller abgenutzt wird oder dass Reparaturen und Nachbesserungen erforderlich sind. Eine Produkteinweisung gibt Auftraggebern die Gewissheit, dass die Radwegebeschichtung gemäß den erforderlichen Standards und Anforderungen appliziert wird. Sie können sicher sein, dass das Ergebnis gleichmäßig und langlebig sein wird und den Anforderungen des Projekts entspricht.

Kosteneffizienz: Eine korrekte Anwendung der Radwegebeschichtung kann dazu beitragen, die Gesamtkosten des Projekts zu senken, indem unnötige Ausgaben vermieden werden.

Zeitersparnis: Der korrekte Arbeitsablauf in der Applikation der Radwegebeschichtung kann dazu beitragen, dass das Projekt schneller abgeschlossen wird.

Produkteinweisungen der Anwendungstechnik für Radwegebeschichtungen sind sowohl für Auftragnehmer als auch Auftraggeber von großem Nutzen. Sie tragen dazu bei, dass die Beschichtung korrekt und sicher aufgetragen wird und können dazu beitragen, dass Projekte schneller und kosteneffizienter durchgeführt werden.

Musterleistungsverzeichnis

Alle relevanten Musterleistungstexte sind auf unserer Website verfügbar.

Diese umfangreiche Sammlung von Leistungsbeschreibungen bietet eine wertvolle Ressource für Architekten, Bauingenieure, Bauunternehmer und andere Fachleute in der Baubranche, die nach hochwertigen und zuverlässigen Leistungsbeschreibungen suchen.

Unsere Musterleistungstexte umfassen eine Vielzahl von Bauprojekten rund um die Anlage von Verkehrsflächen im privaten und öffentlichen Verkehrsraum. Jede Leistungsbeschreibung ist sorgfältig zusammengestellt und enthält detaillierte Ausführung der einzelnen Aufgaben, Materialien und Methoden, die für das Projekt benötigt werden.

Durch den Zugriff auf unsere Musterleistungstexte auf der Website können Sie Zeit und Mühe sparen, indem Sie auf bereits erstellte und erprobte Leistungsbeschreibungen zurückgreifen. Darüber hinaus bieten wir regelmäßig aktualisierte Musterleistungsverzeichnisse an, die den neuesten Standards und Anforderungen entsprechen.

Wir sind stolz darauf, unseren Kunden und Interessenten diese wertvolle Ressource zur Verfügung zu stellen und sind zuversichtlich, dass unsere Musterleistungsverzeichnisse dazu beitragen werden, den Bauprozess zu vereinfachen und zu verbessern. Besuchen Sie unsere Website, um unsere Musterleistungstexte zu entdecken und mehr über unser Angebot zu erfahren.

www.gftk-info.de/downloads-international

Wir leben den Servicegedanken!

Daher sind alle vorstehend benannten Serviceleistungen kostenfrei.

8. Referenzen



Für mehr Sicherheit – Berlin Neukölln & Treptow-Köpenick
mehrere 10.000 m² grüne Radwege – im Gefahrenbereich wird der Radweg rot ausgeführt



Urbane Designlösungen – Zürich (Schweiz)
vdw 700 transparent mit Granitsplitt ersetzen Farbasphalt



Gestaltung von Parkflächen – Olivaer Platz in Berlin
vdw 700 mit 1–3 mm Granitsplitt erzeugen die Optik einer Wassergebundenen Wegedecke bei deutlich geringerem Pflegeaufwand



So erreichen Sie uns:

Rufen Sie kostenlos an oder schreiben Sie uns:
Kontakt: 0800/800 850 800
Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!



Ihr Ansprechpartner

**Gesellschaft
für technische Kunststoffe mbH**
Kottenforstweg 3
D-53359 Rheinbach-Flerzheim

Telefon: +49 (0) 22 25 / 91 57-0
Hotline: 0800/800 850 800
mail@gftk-info.de
www.gftk-info.de